

Tischauflage

Referat VI
 Amt 661
 Bearbeitet von: Herr Manzke

Tel. Nr.: 09131/86- 2883

Beschlussvorlage: Mittelbereitstellung für IP-Nr 541.402 Steudacher Straße, Ausbau

Beratungsfolge	Termin	öff.	nöff.	Vorlagenart	Abstimmungsergebnis		
					einstimmig	für	gegen Prot.verm.
BWA	12.05.2009	X		Beschluss	X	12	0
BWA	13.10.2009	X		Gutachten	X	11	0
HFPA	28.10.2009	X		Beschluss		vertagt	
HFPA	18.11.2009	X		Beschluss			

Beteiligte Dienststellen

Die Zustimmung der Kämmerei zur Mittelbereitstellung wurde erteilt / nicht erteilt

.....
 Unterschrift Referat II

I. Antrag

Es wird beantragt für die Haushaltsstelle Nr. 541.402 / das Budget Nr. nachzubewilligen 30.000.- €

Die Deckung erfolgt in Höhe von

30.000.- Euro/J. durch Einsparung/
~~Mehreinnahmen~~ bei HhSt. Nr. 541.171 Bezeichnung:
 Güterbahnhof-/Nägelsbach-
 /w.-v.-Siemens-Straße

und

Euro/J. durch Einsparung/
 Mehreinnahmen bei HhSt. Nr. Bezeichnung:

II. Begründung

1. Ressourcen

Zur Durchführung des Leistungsangebotes / der Maßnahme sind nachfolgende Investitions-, Sach-, und/oder Personalmittel notwendig: Betrag

Kostenerstattungen Dritter, korrespondierende Einnahmen bitte angeben !

Haushaltsansatz o.g. HHSt /o.g. Budgetkreis 0.- €

Bisherige Mittelbereitstellungen – Anzahl 0 €

Ausgabenrahmen:

(MPS:Gesamt-Haushaltssoll abzgl. HH-Ausgabereste €

Gegenwärtig stehen noch [Betrag/ Euro] auf der HH-Stelle zur Verfügung, die jedoch gebunden sind

Notwendiger Gesamtbedarf = Gesamttermächtigung nach Mittelbereitstellung 30.000.- €

Zusätzlicher Mittelbedarf 30.000.- €

2. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Steudacher Straße ist als Verbindungsstraße zwischen den Ortsteilen Steudach und Büchenbach seit Jahren in einem äußerst maroden Zustand. Die vorhandenen Fahrbahnbreiten (zwischen 4,25 m und 4,50 m) wie auch die vorhandene Trassierung (Kurvigkeit, Sichtverhältnisse) entsprechen weder den bautechnischen noch den sicherheitstechnischen Anforderungen. Die entsprechenden Klagen und Forderungen von Bürgern und dem Ortsbeirat nach Abhilfe sind in jedem Fall berechtigt. Der schlechte

Zustand begründet sich im wesentlichen in einem ungenügenden Straßenaufbau, zu geringen Straßenbreiten und unzureichenden Entwässerungseinrichtungen. Durch einen bestandsorientierten, aber in der Breite regelkonformen und vor allem zeitnahen Ausbau kann die Verkehrssicherheit wieder hergestellt und der jährliche enorme Unterhaltsaufwand auf ein Minimum reduziert werden.

3. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Das Tiefbauamt beabsichtigt die Durchführung einer bestandsorientierten, aber regelkonformen Entwurfs- und Ausführungsplanung mit dem Ziel, die Maßnahme entsprechend dem aktuellen Entwurf der Kämmerei in 2012 durchzuführen und somit die Verkehrssicherheit für die Verbindung der beiden Ortsteile dauerhaft gewährleisten zu können.

Als Voraussetzung für die Entwurfsplanung sind umfangreiche baugrundtechnische Untersuchungen zu beauftragen, die Aufschluss über die Untergrundbeschaffenheit sowie die Grundwasserverhältnisse geben. Außerdem ist der Asphaltbelag hinsichtlich Teerhaltigkeit zu überprüfen. Die Planungen sind frühzeitig aufzunehmen, da aufgrund der hieraus folgenden Grunderwerbsverhandlungen erfahrungsgemäß ein planerischer Nachbesserungsbedarf besteht. Zudem können mit Vorliegen der Planung zwischenzeitliche Grunderwerbsmöglichkeiten genutzt werden. Außerdem ist der entsprechende Zuwendungsantrag rechtzeitig vor Beginn der Maßnahme beim Fördergeber abzugeben.

4. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Bei der o.a. IP-Nr. stehen im Finanzplan derzeit keine HH-Mittel zur Verfügung, sodass zur Beauftragung der geschilderten Untersuchungen HH-Mittel in Höhe von 30.000.- € bereit gestellt werden müssen.

III. Abstimmung

Beschluss des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses

mit gegen Stimmen

.....
Vorsitzende/r des

.....
Berichtersteller/in

IV. Beschlusskontrolle

Datum	Ausschuss	Umsetzung
-------	-----------	-----------

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Kopie <Amt 66> zum Vorgang

VII. Kopie <Amt 20> zum Weiteren.

- Fertigung der Buchungsanordnungen

- Kopie an <Amt 20-3>, <Amt 14>

- zur MzK im HFPA / Stadtrat (Quartalsliste)

- evtl. Budgetdokumentation

Tiefbauamt

gez. Sperber

Sperber